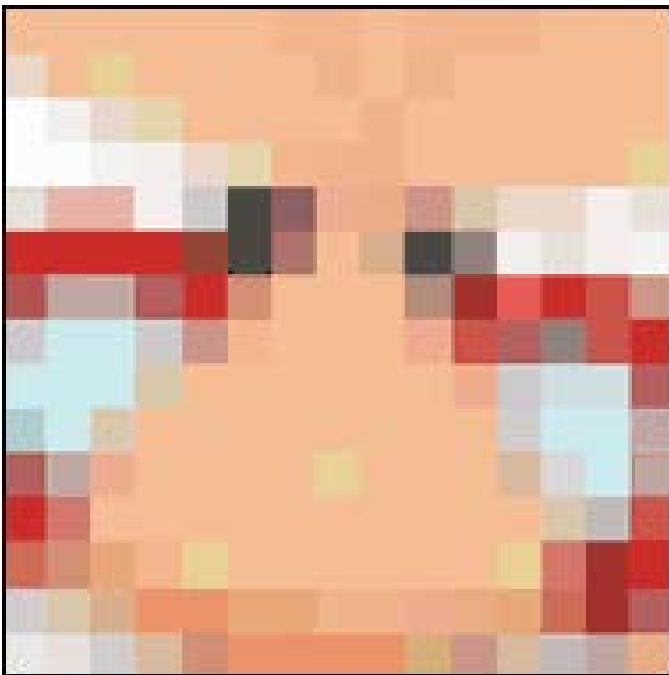


GRAFIKANFORDERUNGEN SKILL SKIN BRANDING

Die zwei unterschiedlichen Grafiktypen

Pixelgrafiken

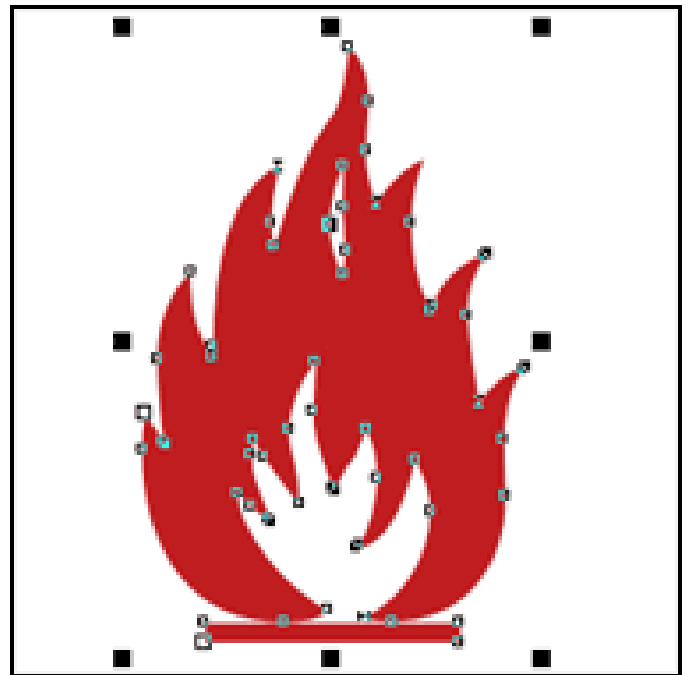


Fast alle Computergrafiken sind Pixelgrafiken: alle Fotos und fast alle Bilder aus dem Internet. Sie setzen sich aus einzelnen, jeweils einfarbigen Bildpunkten zusammen.

Je kleiner die einzelnen Punkte, desto feiner sieht die Grafik aus. Sind die einzelnen Pixel aber zu groß gewählt, dann wird die Grafik immer gröber, das Motiv sieht „verpixelt“ aus.

Die Auflösung einer Pixelgrafik bestimmt, wie viele Pixel pro cm oder pro inch (dpi = „dots per inch“) dargestellt werden. Die gängigsten Datei-Formate sind .psd, .jpg, .gif und .png .

Vektorgrafiken



Vektorgrafiken werden als Druckvorlagen für Vollfarbdruck in höchster Farbbrillanz verwendet. Vektorgrafiken erstellt man beispielsweise mit Programmen wie Corel Draw, Adobe Illustrator oder Freehand . Wir bearbeiten Vektorgrafiken ausschließlich im ai, .eps -und cdr Format!

Eine Vektorgrafik wird mathematisch „errechnet“. Sie setzt sich aus wenigen fixen Punkten und den Kurven oder Pfaden zwischen diesen Punkten zusammen. Die Flächen innerhalb dieser „Umriss-Kurven“ werden immer nur einfarbig gefüllt.

Vektorgrafiken können beliebig vergrößert und verkleinert werden, ohne dass sich die Qualität des Motivs verändert. Damit eine Vektorgrafik als Druckvorlage geeignet ist, muss man jedoch beachten, dass Grafiken nicht zu klein skaliert werden.